

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947

70 (14.6.1947)

Hilfe für Europa gefordert

Sonst sind politische Unruhe und Diktatur unvermeidlich

Long Beach (Kalifornien), 13. Juni (Dena-Reuter). Ebenfalls lebhaft wie Europa wirtschaftliche Wiedererholung für die wirtschaftliche Gesundheit einer friedlichen Welt ist die wirtschaftliche Wiederherstellung Deutschlands für die wirtschaftliche Gesundheit Europas, erklärte am 12. d. Mts. Benjamin Cohen, einer der Hauptredner der amerikanischen Außenminister George Marshall.

Wenn Europa nicht angemessene Hilfe erhalte, werde es für eine Anzahl europäischer Länder schwierig sein, politische Unruhen und Unsicherheit sowie die Gefahren einer Diktatur zu vermeiden.

Bevin befürwortet Weltparlament

London, 13. Juni (Dena-Reuter). Außenminister Bevin erklärte hier am Freitag auf dem Empfang der ausländischen Pressegesellschaften in Anwesenheit mehrerer Botschafter und Gesandten, er befürworte ohne Vorbehalt die Schaffung eines in direkter Wahl aufgestellten Weltparlamentes.

Flottenhilfe für Australien

Canberra, 13. Juni (Dena-Reuter). Der amerikanische Botschafter in Australien, Robert Butler, und Admiral Louis Denfeld, der Oberkommandierende der amerikanischen Seestreitkräfte im Stillen Ozean, haben dem australischen Kriegsminister die Hilfe der amerikanischen Flotte im Falle eines Angriffs auf Australien angeboten.

Anglo-amerik. Geheimwaffe

London, 13. Juni (Dena-Reuter). Nach einem Bericht der Londoner Zeitung „Evening News“ werden von den USA und Großbritannien gegenwärtig auf Neuseeland Experimente zur Entwicklung einer neuen „Geheimwaffe“ durchgeführt.

Nur Ausfuhr und Aufhebung der Zonen-

grenzen können dem Elend begegnen

Stuttgart, 13. Juni (Dena). In der 26. Sitzung des württembergisch-badischen Landtages am 12. d. Mts. verlas Landtagspräsident Keil einen Brief des Abgeordneten Paul Bausch, in dem dieser um Beurlaubung bis zur Klärung seiner politischen Vergangenheit nach dem Befreiungsgesetz bat. Die von der KPD-Fraktion geforderte Besetzung des Abgeordneten durch den Abgeordneten Wilhelm Simpfendorfer und Paul Bausch über ihre gastweise Zugehörigkeit zur Reichstagsfraktion der NSDAP wurde damit als erledigt betrachtet.

Auf die Situation bei der Landesversicherungsanstalt eingehend, erklärte Minister Kohl, der Großteil der Vermögenden sei in Reichsbesitz gelangt und damit vermögungslos. Im Rechnungsjahr 1946 seien über 40 Millionen RM an Rentenzahlungen versagt worden. 125 000 Körperbeschädigte, 4000 Kriegerwitwen, 76 000 Waisen und 20 000 Kriegseltern müßten unterstützt werden. Durch das KP-Leistungsgesetz seien die Zahlungen an Witwen und Waisen wieder angefallen.

Die Zahlungen der Tuberkulose-Erkrankungen in Arbeiterkreisen sei auf 5,5 Proz. gesunken. Zur Frage der Ostflüchtlinge sagte er, daß vor allem die Schaffung von Wohnraum für die Neubürger von großer Bedeutung sei.

Der CDU-Abg. Franz Wiedemaier erklärte, dem augenblicklichen Elend sei durch die Zulassung der Entwicklung der Ausfuhr ohne Preisfestsetzung durch die Alliierten und durch Aufhebung der Zonen-

grenzen zu begegnen. Schutz der Arbeitskräfte erstes Gebot. Abgeordneter Kleinknecht aus der SPD erklärte, der Schutz der Arbeitskräfte sei das erste und wichtigste Gebot. In den Betrieben müßten laufend Kontrollen zum Schutze der Arbeiter durchgeführt werden.

Dr. Peter Brandenburg (DVP) wies hierbei auf die Unklarheiten hin, die hervorgerufen durch die Verschiedenheit der wirtschaftlichen Einzelpläne im Wirtschaftsministeriums bestehen. Die Sozialversicherung müsse eine Lösung auf Reichsebene erstreben. Bei der Umbildung der Sozialversicherung, wie sie nach dem Kontrollratsgesetz vorgesehen sei, sollten Mammultgebilde, die beim Zusammenbruch aller Versicherungsträger entstehen würden, vermieden werden. In diesem Zusammenhang ist die Verteilung von zusätzlichen Lebensmittelkarten stellte er fest, daß die geistige Arbeit falsch bewertet werde und forderte insbesondere für Schauspieler Zulagen, da sie im Dienste des Wiederaufbaus des kulturellen Lebens besondere Leistungen vollbringen.

Im Telegrammstil

New York, 13. Juni (Dena-Reuter). Außenminister Marshall haben Staatssekretär William Clayton erklärt, in Europa die Möglichkeit der Entwicklung eines gemeinsamen Selbsthilfeprogramms der europäischen Völker zu erforschen. (Dena-Reuter)

Ottawa, 13. Juni (Dena-Reuter). Premierminister Mackenzie King hielt am Mittwoch zur Beratung Präsident Trumans vor dem kanadischen Parlament eine Rede, in der er die Erprobung des Abkommens zwischen Kanada und den USA für eine gemeinsame internationale Zusammenarbeit, wie sie während des Krieges bestand andeutete. (Dena-Reuter)

London, 13. Juni (Dena-Reuter). Die britische Regierung hat die Schwerkraft der britischen Besatzungszone eingereicht. (Dena)

Wien, 13. Juni (Dena-Reuter). Die Viererkonferenz für den Österreichischen Staatsvertrag erzielte bei den Besprechungen am 11. d. Mts. eine allgemeine Übereinstimmung in der Frage der Freilassung der finanziellen Guthaben und der industriellen Werte (Dena-INS)

Wien, 13. Juni (Dena-Reuter). Der ungarische Gesandte in Wien, László Bartók, der Ungarn 1941 als Grundgesetz des nationalsozialistischen Regimes hat sein Amt niedergelegt. (Dena-Reuter)

Wien, 13. Juni (Dena-Reuter). Ein sowjetisch-ungarisches Handelsabkommen wurde in Klärung vereinbart. (Dena-INS)

Athens, 13. Juni (Dena-Reuter). Am 12. d. Mts. auf Anordnung des Kriegsministers George Stratos zum Heeresdienst überufen. Maßnahmen auf der Basis, daß diese Maßnahmen auf die Zustimmung der Vereinten Nationen zu verweisen, wie zuverläßig amerikanische Armee erfolgt. (Dena-Reuter)

Stuttgart, 13. Juni (Dena-Reuter). Spruchkammerverfahren gegen Angehörige, die nach einer Verurteilung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland zur Verhandlung vor ihrem deutschen Heimatspruchkammer aus dem Lager entlassen werden, sollen, wie es in den Mitteilungen an die Kammer des würt-

2. Jahrgang / Nummer 70
Verlag: Badendruck GmbH.
Karlsruhe, Lammstr. 1b-3, Tel. 4651/53

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Karlsruhe, Samstag, 14. Juni 1947
Monatlicher Bezugspreis RM. 2,20
Postbezug RM. 2,00 zuzügl. Bestellgebühr

Handelspakt Schweiz-Bizone

Berlin, 13. Juni (AP). Nach zweistägiger Konferenz wurde am 11. d. Mts. in Berlin der Abschluß eines Handelsabkommens zwischen der Schweiz und der vereinten britisch-amerikanischen Zone bekanntgegeben.

Ab 15. Juni können deutsche und Schweizer Geschäftsleute in vollem Umfang ihre Geschäftsbeziehungen wieder aufnehmen, während die Zweigstellen der britisch-amerikanischen Export-Importstelle in jedem deutschen Land bevollmächtigt sind, Verträge bis zu 250 000 Dollar zu genehmigen. Für den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der britisch-amerikanischen Zone wurde bei der Banque Nationale Suisse ein Konto für Schweizer Franken und ein Dollarkonto eröffnet.

Weitere Liebesgabenimporte

Bremen, 13. Juni (Dena). Drei amerikanische Frachtschiffe mit 50 000 Sack Pot für die deutsche Bevölkerung, 500 t für die UNRRA bestimmte Lebensmittel, 60 Care-Kisten mit Wollbekleidung und 80 Kisten mit Baumwollstoffen, sowie 160 000 Cralog-Liebesgabenpakete, 7700 t Mehl und rund 7700 t Baumwolle liefern hier am Dienstag ein.

Für die Schulpflichtiger deutscher Kinder treten in Bremen 464 t Lebensmittel mit dem amerikanischen Frachter „Toka-Toka“ ein.

„Sicherheits-Programm“ von UN-

Vereinigung der UN veröffentlicht

New York, 13. Juni (Dena-INS). Der Forschungs-Ausschuß der amerikanischen Vereinigung für die Vereinten Nationen (American Association for United Nations) forderte am 12. d. Mts. in einem „Sechspunkte-Sicherheitsprogramm“ u. a. eine Kontrolle der Antarktis durch die Vereinten Nationen, die internationale Überwachung aller inter-ozeanischen Kanäle und Meerengen und eine besondere Garantie der Freiheit für die Dardanellen.

Die Facheite dieser Gruppe schlugen die sofortige Bildung vorläufiger UN-Land- und Luftstreitkräfte vor, um den Entscheidungen des Sicherheitsrates und der UN-Vollversammlung Nachdruck zu verleihen.

Als weitere Maßnahme zur Sicherung des Weltfriedens empfahl der Ausschuß der Vereinten Nationen die Annahme eines auf den Nürnberger Urteilen fußenden Gesetzes, durch welches Regierungsbeamte für Verletzungen des Völkerrechts zur Verantwortung gezogen werden können. Ein internationaler Strafgerichtshof solle geschaffen werden, durch den Einzelpersonen, die sich gegen das Völkerrecht vergangen haben, wie im Falle der Naziführer, abgeurteilt werden.

Gefährliche Funken auf dem Balkan

Griechische Sorgen — Ungarische Regierungskrise — Standpunkt

Englands und der USA — Sowjet.

Athen, 13. Juni (Dena-INS). Der griechische Außenminister und stellvertretende Premierminister Constantinos Tsaldaris gab der Nachrichtenagentur INS am 6. d. Mts. ein Interview über die Berichte zur Aufstellung einer internationalen Brigade in den jugoslawischen Hafen Split. Tsaldaris erklärte, daß eine internationale Brigade, die von den Vereinten Nationen gebildet werden sollte, die Funktion der UN-Brigade sein könnte, die der bereits höchst entzündbare Balkan-Situation in Flammen setzen und sich durch die ganze Welt verbreiten könnte.

Das ungarische Problem

Russ. Angriff auf anglo-amerik. Presse

Moskau, 13. Juni (AP). Ein Kommentator der Sowjetrussischen Zeitung „Pravda“ nimmt am 10. d. Mts. zu amerikanischen und britischen Äußerungen über die Ereignisse in Ungarn Stellung und wendet sich mit scharfen Worten gegen den Korrespondenten des Londoner „Daily Herald“ und von der „New York Times“. Die Genannten, die die ungarische Demokratie zu entehren suchen, hätten die Behauptung aufgestellt, daß die Ereignisse in Ungarn ein Versuch der Kommunisten sei, die Macht an sich zu reißen.

Ein aufklärendes Schreiben Nagys

London, 13. Juni (Dena-Reuter). Der zurückgetretene ungarische Ministerpräsident Ferenc Nagy schreibt in einem am 11. d. Mts. von Lord Vansittart empfangenen Brief, daß die Vernichtung der bürgerlichen Demokratie in Ungarn und die Schaffung eines kommunistisch beherrschten Ungarn das einseitige Ziel der Sowjets gewesen sei. Die deutsche Nazis hätten sich in der gleichen Form auf die „fünfte Kolonne“ gestützt wie die Sowjets.

Ferenc Nagy regt in seinem Brief an, die Vereinten Staaten und Großbritannien sollten eine genaue Untersuchung über die kommunistische Verschwörung nicht auf ungarischem Boden, sondern von New York oder Genf aus führen, wohn alle Originaldokumente gebracht werden sollten.

Seiner Meinung nach, so schreibt Nagy weiter, bestehe kein Zweifel darüber, daß die Kommunisten seit Monaten die Ausschaltung der leitenden bürgerlichen Politiker vorbereitet hätten.

Großbritannien will verständigt werden

Großbritannien wird weiterhin bei den Regierungen der Sowjetunion und Ungarns auf volle Unterrichtung über die Ereignisse in Ungarn dringen, erklärte der britische Staatsminister Hector McNeill am 12. d. Mts. im britischen Unterhaus.

Der britische Botschafter in Moskau werde im Auftrage der britischen Regierung darauf hinweisen, erklärte McNeill weiter, daß die sowjetische Regierung im Waffenstillstandsvertrag Großbritannien das Recht anerkannt habe, während der Dauer des Waffenstillstandes an der Kontrolle Ungarns teilzunehmen.

McNeill führte weiter aus, daß die britische Regierung um Informationen über die an-

Truman: Die USA wollen mit

jeder Nation in Frieden leben

Mont Bello (Quebec), 13. Juni (Dena-Reuter). Präsident Truman erklärte hier am 12. d. Mts., dem dritten und letzten Tage seines Besuches in Kanada auf einer Pressekonferenz, die Vereinten Staaten hätten nur das eine Ziel, mit jeder Nation in der Welt in Frieden zu leben.

„Sicherheits-Programm“ von UN-

Vereinigung der UN veröffentlicht

New York, 13. Juni (Dena-INS). Der Forschungs-Ausschuß der amerikanischen Vereinigung für die Vereinten Nationen (American Association for United Nations) forderte am 12. d. Mts. in einem „Sechspunkte-Sicherheitsprogramm“ u. a. eine Kontrolle der Antarktis durch die Vereinten Nationen, die internationale Überwachung aller inter-ozeanischen Kanäle und Meerengen und eine besondere Garantie der Freiheit für die Dardanellen.

Die Facheite dieser Gruppe schlugen die sofortige Bildung vorläufiger UN-Land- und Luftstreitkräfte vor, um den Entscheidungen des Sicherheitsrates und der UN-Vollversammlung Nachdruck zu verleihen.

Als weitere Maßnahme zur Sicherung des Weltfriedens empfahl der Ausschuß der Vereinten Nationen die Annahme eines auf den Nürnberger Urteilen fußenden Gesetzes, durch welches Regierungsbeamte für Verletzungen des Völkerrechts zur Verantwortung gezogen werden können. Ein internationaler Strafgerichtshof solle geschaffen werden, durch den Einzelpersonen, die sich gegen das Völkerrecht vergangen haben, wie im Falle der Naziführer, abgeurteilt werden.

München war ein Anfang und kein Ende

Keine Trennung zwischen Berlin und drei Zonen — Nofgemeinschaft der Deutschen

deutlich geworden — SPD sabotierte nicht — München ein kleines Moskau

Wiesbaden, 13. Juni (Dena). Die Ministerpräsidenten der Länder der amerikanischen und britischen Besatzungszone Deutschlands und die Bürgermeister von Hamburg und Bremen werden am 16. Juni in Wiesbaden zu Besprechungen über die Einzelheiten der wirtschaftlichen Zonenvereinigung zusammenzutreten.

Ministerpräsidententreffen

der anglo-amerikanischen Zone

Wiesbaden, 13. Juni (Dena). Die Ministerpräsidenten der Länder der amerikanischen und britischen Besatzungszone Deutschlands und die Bürgermeister von Hamburg und Bremen werden am 16. Juni in Wiesbaden zu Besprechungen über die Einzelheiten der wirtschaftlichen Zonenvereinigung zusammenzutreten.

Wirtschaftsrat in Frankfurt

Frankfurt, 13. Juni (Dena). Der Zweizonen-Wirtschaftsrat, der von den Landtagen gewählt wird und gesetzgebende Befugnisse auf wirtschaftlichem Gebiet für beide Zonen hat, wird seinen Sitz in Frankfurt nehmen, erklärte am 13. d. Mts. der Frankfurter Oberbürgermeister Walter Kolb vor den Frankfurter Stadtverordneten.

Weitere Reparationen

aus der amerikanischen Zone

Berlin, 13. Juni (Dena). Als vierte größere Reparationszulassung wurden von dem Wirtschaftsministerium des alliierten Kontrollrates aus sieben ehemaligen Rüstungsunternehmen in der amerikanischen Zone Reparationen für Maschinen und Werkzeuge aller Art im Werte von 4 705 871 Mark verteilt. Die westlichen Alliierten erhalten Teile aus sechs Betrieben und die Sowjetunion Lieferungen aus dem siebenten Werk.

Einheit eine Frage der Parteien

Sie sei der Ansicht, daß die Beantwortung politischer Fragen, insbesondere der Einheit Deutschlands eine Frage der Parteien sei. Es sei notwendig gewesen, nach München zu fahren, um sich gegenseitig näherzukommen. München war ein Anfang und kein Ende und ich hoffe, daß das dort Erarbeitete ausstrahlen wird auf die Besatzungsmächte.

Keine Torpedierung der Konferenz

Es ist eine Unwahrheit, daß bei der Zusammenkunft der sozialdemokratischen Ministerpräsidenten in Frankfurt am Main beschlossen wurde, die Münchener Konferenz zu torpedieren, erklärte Franz Neumann, der Vorsitzende der Berliner SPD, am 11. d. Mts. in einer Mitgliederversammlung der SPD. Wir haben vielmehr Anweisung gegeben in München positive Ergebnisse zu schaffen.

Kaisen zur Münchener Konferenz

Bremen, 13. Juni (Dena). „Das Ergebnis der Münchener Konferenz ist in Miniatur das Ergebnis der Moskauer Konferenz. Alle Teilnehmer versichern, daß trotz des Querschusses der Vertreter der Ostzone weiterhin die Verständigung gesucht werden muß“, heißt es in einem Schreiben des Bremer Senatspräsidenten Bürgermeister Wilhelm Kaisen nach seiner Rückkehr aus München.

Die Türkei ist beunruhigt

Ankara, 13. Juni (Dena). Die Türkei verfolgt, wie der Sonderkorrespondent von AFP am Sonntag berichtet, mit dem größten Interesse und mit Unruhe die Entwicklung in Ungarn und die auf dem Balkan zwischen der Sowjetunion und England auftretenden Gegensätze. Man zögert nicht, zuzugabon, daß die Sowjetunion einen neuen Schritt nach den Meerengen der Dardanellen unternimmt.

Krieg ohne Kriegserklärung

Die Kämpfe in China

Nanking, 13. Juni (Dena). Der Kampf um Sinkiang in der Provinz Petschan wird, wie AFP am 11. d. Mts. aus halbamtlichen Quellen berichtet, als Krieg ohne Kriegserklärung zwischen den von den Amerikanern ausgerüsteten und ausgebildeten chinesischen Truppen und den von der Sowjetunion ausgerüsteten und ausgebildeten Truppen der äußeren Mongolei angesehen.

Bizonale CDU-Besprechungen

Köln, 13. Juni (Dena-DPD). Zwischen den CDU-Vertretern der amerikanischen und britischen Zone fanden am 10. d. Mts. in Köln gemeinsame Beratungen über die Zusammenfassung des neuen bizonalen Wirtschaftsrates statt.

Der erste Vorsitzende der CDU in der britischen Zone Dr. Konrad Adenauer erklärte, bei der Auswahl der Mitglieder des Wirtschaftsrates sollten nur solche Persönlichkeiten von der CDU bestellt werden, die wirklich mit den schwierigen Verhältnissen in der Wirtschaft der beiden Zonen vertraut seien. Vor allem müsse erreicht werden, daß zwischen der CDU-Fraktion im Wirtschaftsrat und den einzelnen Landesfraktionen gemeinsame Richtlinien in der Wirtschaftspolitik maßgeblich seien.

Ein Jahr Care-Hilfswerk

Berlin, 13. Juni (Dena).

„Hilfsbereitschaft und guter Wille ließen das Care-Hilfswerk erfolgreich werden und bilden einen entscheidenden Faktor für Frieden und Verständigung unter den Völkern“, erklärte Mr. Paul Pomley French, der Leiter der Care-Organisation, anläßlich des einjährigen Bestehens des Care-Hilfswerkes für Europa am 11. d. Mts. auf einer Pressekonferenz in Berlin.

Lebens- und Düngemittel aus USA

Bremen, 13. Juni (Dena). Mit Ladungen von insgesamt 8500 t Weizen, 8500 t Mehl, 9000 t Mais und annähernd 2500 t verschiedener anderer Lebensmittel sind im Laufe des 8. und 9. Juni fünf amerikanische Frachter im Übersee-Hafen eingetroffen. Die Schiffe brachten ferner Cralog-

Guido Schmidt freigesprochen

Wien, 13. Juni (AP). Der ehemalige österreichische Außenminister Dr. Guido Schmidt wurde am 12. d. Mts. vom Wiener Volksgerichtshof freigesprochen.

Karlsruhe, Samstag, 14. Juni 1947
Monatlicher Bezugspreis RM. 2,20
Postbezug RM. 2,00 zuzügl. Bestellgebühr

Der parlamentarische Plauderer

Im Württembergisch-Badischen Landtag zeigt sich der Sprecher einer Fraktion immer wieder als amüsanter Plauderer. Seine Plaudereien in der letzten großen Wirtschaftsdebatte haben einen aufmerksamen Beobachter zu folgender Betrachtung veranlaßt:

Wir sind im Deutschen gewohnt, einen feinen Unterschied zwischen Reden und Plaudern zu machen. Dabei ist es nicht immer leicht, beide Begriffe scharf voneinander abzugrenzen.

Ein Conferencier plaudert, ein Familienvater plaudert mit seiner Frau, mit seinen Freunden am Stammtisch; in den politischen Salons der Biedermeierzeit und der Romantik wurde plaudert. Immer liegt in diesem Wort eine gewisse Gemütlichkeit, aber auch etwas Spielerisches. Man gibt sich dem Thema nicht völlig hin, sondern stellt sich etwas außerhalb und ist bemüht, durch improvisierte Bemerkungen dazu beizutragen, daß die Unterhaltung geistreich und amüsant verläuft. Aber es fehlt der tiefere Ernst, und nicht eingeschlossen darin ist ein Ausdruck Goethes gegenüber Eckermann zu zitieren — der Begriff der Produktivität.

Eine Rede trägt einen ernsten Charakter. Wenn ein Gelehrter oder ein Politiker seinen Standpunkt klarmachen oder verteidigen will, dann tut er das gewöhnlich nicht in Form einer Plauderei, sondern einer Rede, er erhebt sich und argumentiert.

Der Unterschied zwischen einer Plauderei und einer Rede liegt weniger in der Form als vielmehr in der Gesamteinstellung des Vortragenden: ob er sich innerlich überzeugt und ergriffen für eine Sache eingesetzt hat oder ob diese innere Anteilnahme nur dazu Stellung nimmt. Es dürfte sehr schwer sein, aus der Geschichte Beispiele anzuführen, wo über entscheidende Dinge eines Volkes nur geplaudert worden ist.

Ich glaube, ein Verteidiger kann seiner Sache einen sehr schlechten Dienst erweisen, wenn er wie ein geistreicher Raschler oder 8 Kugeln, d. h. Begriffen, zugleich jongliert und dabei Effekte schafft, die ihm im Augenblick einen Heiterkeitserfolg eintragen. Wenn die Rede später gedruckt wird, d. h. um im Bilde zu bleiben, wenn nach Schluß der Debatte alle 8 Kugeln wieder nebeneinander auf dem Tisch liegen, dann wird umso stärker der Eindruck einer unterhaltenden Hysterie.

In einer leichten Plauderei kann man ruhig einmal überspitzen behaupten, die sozialpolitischen Theorien von Lujo Brentano hätten mehr Wert als das, was Marx und Engels über die Gewerkschaften geschrieben. Es sei nicht bestritten, daß etwa Brentanos 1872 erschienenes Werk über die Arbeiterdelegation auch heute noch lesenswert ist. Indessen wird sich der Verfasser derartiger liberalen Theorien entgegenhalten lassen müssen, daß die Geschichte inzwischen anders entschieden hat. Die Zeiten des Realismus, der sich ohne Privatkapitalismus schlecht denken läßt, sind heute — wohl unbestritten — endgültig vorbei. Hier haben Marx und Engels doch richtiger gesehen und ihr historisches Stillegefühl damit erwiesen.

Wenn ein Baumeister ein zerstörtes Haus neu aufbaut, dann wird er sich einen Plan davon machen und das Gebäude in einem bestimmten Stil errichten. In diesen großen Rahmen muß sich alles einfügen. Falls nun der künftige Mieter des zweiten Stockwerkes kommt und fordert, daß dieser Stock völlig anders im Grundriß und Aussehen ausgebaut werde, gilt er bei allen als unverantwortlich und amüsanter. Nur bei dem Aufbau unseres Volkes und Landes braucht man sich anscheinend nicht um grundlegende Fragen zu kümmern. Die Geschichte zeigt, daß die Grundprobleme des Staates und der Gesellschaft als Probleme nur wenig Abänderung erfahren haben; jede Generation muß sich auf Neue mit den sie betreffenden Problemen auseinandersetzen. So liegt in der Frage des Sozialismus anders als für unsere Väter und Großväter im Zeitalter der beginnenden Industrialisierung. Die geistigen Wandlungen dieses Begriffes im Laufe der Zeit, lassen sich auch für andere Worte im Rechtsleben und in der politischen Sphäre nachweisen. Trotzdem hat man jene Worte nicht in Urlaub geschickt.

Nur allzu groß ist die Gefahr, daß bei einem undoktrinären Realismus der Sachentscheidung allein die große Linie vor lauter Einzelheiten verliertgeht und die Improvisation die Führung erhält.

Wenn man Vorschläge einer Beurlaubung des Sozialismus und Liberalismus, in einer Parlamentsdebatte ernsthaft vorgetragen, hört, dann ist dies ein ganz nettes geistiges Feuerwerk, aber in einer Zeit der Neuerung aller Grundwerte des Staates und der Gesellschaft wirft eine solche Plauderei im Parlament die Frage nach dem historischen Stillegefühl erneut und diesmal in anderem Zusammenhang wieder auf.

Hilfe für die Hungergebiete gefordert

Europäische Kultur steht auf dem Spiel — Bevin über die deutschen Rationen

Genf, 13. Juni. Durch den ökonomischen Rat in Genf wird jetzt die bedeutsame Entscheidung bekannt, mit der der amerikanische Kirchenbund zur Hilfe angesichts der drohenden Hungersnot in Europa aufgerufen hat. „In der gegenwärtigen Hungersnot in Europa, so heißt es hierin, ruht auf einer so begünstigten Nation wie der unseren eine schwere moralische Verantwortung. Die europäische Kultur steht auf dem Spiel. Was wir unternehmen, um der Hungersnot in Europa zu begegnen, ist ein Kontinent in Chaos versinken oder auf festerer Grundlage wieder aufgebaut werden wird. Dies ist angesprochenen Kirchen führen unmittelbar und durch den „Church World Service“ ein erhebliches Werk der Hilfe und des Wiederaufbaus durch. Mit Nachdruck rufen wir dazu auf, dieses Werk in einer umfassenderen Weise und mit größerer Gefebredigkeit zu unterstützen. Insbesondere möchten wir anregen, daß jede Kirchenfamilie bis zur nächsten Ernte einen monatlichen Beitrag in Höhe von 10 Prozent des eigenen Nahrungsmittelverbrauchs leistet“ (EPPD).

Ein Jahr Care-Hilfswerk

Berlin, 13. Juni (Dena). „Hilfsbereitschaft und guter Wille ließen das Care-Hilfswerk erfolgreich werden und bilden einen entscheidenden Faktor für Frieden und Verständigung unter den Völkern“, erklärte Mr. Paul Pomley French, der Leiter der Care-Organisation, anläßlich des einjährigen Bestehens des Care-Hilfswerkes für Europa am 11. d. Mts. auf einer Pressekonferenz in Berlin.

Lebens- und Düngemittel aus USA

Bremen, 13. Juni (Dena). Mit Ladungen von insgesamt 8500 t Weizen, 8500 t Mehl, 9000 t Mais und annähernd 2500 t verschiedener anderer Lebensmittel sind im Laufe des 8. und 9. Juni fünf amerikanische Frachter im Übersee-Hafen eingetroffen. Die Schiffe brachten ferner Cralog-

Einfuhr von 430 000 To. Mehl

München, 13. Juni (Dena). Im Monat Juni werden noch 430 000 To. Mehl aus den Vereinigten Staaten in die britische und amerikanische Besatzungszone Deutschlands eingeführt werden, gab am 11. d. Mts. der Leiter der Ernährungsabteilung bei der amerikanischen Militärregierung für Bayern, Mr. George S. Quares, in einer Pressekonferenz bekannt. Dies sei das größte Mehl-Exportkontingent, das bisher aus den USA ausgeführt wurde.

Deutsche Rationen unzureichend

London, 13. Juni (Dena-Reuter). Der britische Außenminister Ernest Bevin erklärte am 11. d. Mts. im Parlament, die tägliche Kalorienmenge der Normalverbraucher in der britischen und US-Zone tatsächlich zur Verfügung stehenden Lebensmittel habe im Mai im Durchschnitt etwas weniger als 1000 Kalorien betragen und dürfte diese Höhe auch im Juni kaum überschreiten.

Die Frage, ob es diese Menge als ausreichend betrachte, um den Hunger in Deutschland zu verhindern, wurde von Bevin verneint.

Gründe der Kohlenknappheit

Lake Success (N. Y.) 13. Juni (Dena-INS). Die Knappheit an deutscher Kohle ist auf die Verwendung ungenügender Transportmittel zurückzuführen, heißt es in einem Bericht der europäischen Inland-Transportorganisation, der dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen vorgelegt wurde. Viel tausend Tonnen Kohle würden außerdem völlig unproduktiven Zwecken zugeführt.

Die deutsche...
berlin, nach dem...
gefungen der...
Krieges...
sklirte...
kontroll...
dem deu...
Millionen...
aus dem...
vorgest...
nach d...
mehr fu...
liten z...
einen K...
einer in...
manien...
in ihren...
Insgesam...
deutschen...
diesem A...
mehr als...
den. Kur...
auch in...
400 000 K...
Angehör...
mit Hilfe...
Mitten.

Demokratische...
Washington...
schwierig...
demokrati...
gen ein...
klirte die...
trollabte...
für De...
McClu...
Zur Fr...
nischen...
daß die...
ten-Beha...
den sei...
tegebun...
Die Kon...
 ihre Pro...
tisch lize...
wjetische...
stationen...
Nachricht...
USA zu...
Ich bin...
ie in de...
ragen v...
Bavern...
oldlich...
haben...
e, um...
n eine...
retten...
Baden...
Mann-...
Stra...
und Auß...
Dokumen...
Wiederau...
gewarnt...
Die mat...
mittel in...
ehemalig...
immer ne...
schen L...
norddeut...
bahnverke...
den Amte...
verkehr i...
Anzahl...
ihnen den...
Spanien...
Volliger...
Veränder...

Wart...
London...
nationale...
sicher Fr...
und Auß...
Dokumen...
Wiederau...
gewarnt...
Die mat...
mittel in...
ehemalig...
immer ne...
schen L...
norddeut...
bahnverke...
den Amte...
verkehr i...
Anzahl...
ihnen den...
Spanien...
Volliger...
Veränder...

Anzeigen-Beilage „Badische Neueste Nachrichten“

Samstag, 14. Juni 1947

Nummer 70

Gottesdienste
Montag, 14. Juni, 10 Uhr, Mattheuskirche...
Dienstag, 15. Juni, 10 Uhr, Mattheuskirche...
Mittwoch, 16. Juni, 10 Uhr, Mattheuskirche...
Donnerstag, 17. Juni, 10 Uhr, Mattheuskirche...
Freitag, 18. Juni, 10 Uhr, Mattheuskirche...
Samstag, 19. Juni, 10 Uhr, Mattheuskirche...

Familien-Nachrichten
Anna Gerhardt, aus lb, Tochter, Schwest., Tante u...
Schwester, ist a. 8. f. imm. v. u. geg. Beerd. h. in...
aller Stille stattgef. Für erw. Tella, danken herzl.

Ihre Verlobung geben bekannt:
Meta Beck — Heinz Schuck, Augartenstraße 4, Veitche...
straße 11, Karlsruhe, 14. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Ihre Vermählung geben bekannt:
Franz Diebold, Arch. — Anneliese Diebold-Fässer geb...
Kramer, Karlsruh, 12. Trauung: 14. 6. 12 U. St. Bernhard...

Veranstaltungen
Atlantik-Lichtspiele, Kaiserstr. 5 (Durl. Tor), Bis zum Don...
nerstag „Roman einer Tänzerin“ Leben und Aufstieg ein...

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Konzert-Café „Grüner Baum“ am Durlacher Tor, Kaiser...
straße 3, Tel. 7449. Jeden Nachmittag und Abend Konz...
zert. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 15.30 Uhr...

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Theater
Badisches Staatstheater Karlsruhe (Konzerthaus)
Sonntag, 15. 6., 17 Uhr: Ein Meistersänger froher Unterhal...
tung „In Musik gesetzte frohe Laune“ mit Peter Igelhoff...

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

können erst in der darauf folgenden Woche zur Ausgabe...
gelangen. In Bad. Rinteln werden die Lebensmittel...
karten für Normalverbraucher und Selbstversorger im...

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

Verstorbene
Karl Müller, 10. Juni 1947
Hans Müller, 11. Juni 1947
Hans Müller, 12. Juni 1947

SÜDDEUTSCHE FUNKWOCHE
Radioprogramm-Zeitschrift mit ausführlichem...
Programm der Sender Stuttgart, München, Nürnberg...

